



11.07.2019 10:05 CEST

10 Dinge, die man über die chronische lymphatische Leukämie wissen sollte

An einer chronischen lymphatischen Leukämie (CLL) erkranken in Deutschland jährlich etwa 5.000 Menschen. Mit rund 40 Prozent aller leukämischen Erkrankungen ist sie hierzulande die häufigste Blutkrebserkrankung. Wir haben zehn wichtige Fakten für Sie

zusammengetragen.

1. Der Name ist Programm

Das Wort *Leukämie* in CLL kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet *weißes Blut*, weil sich bei Betroffenen die weißen Blutkörperchen unkontrolliert vermehren.

2. Aber eigentlich ist die CLL gar keine Leukämie

Die Mediziner zählen sie zu den Lymphomen. Ganz korrekt ist die CLL ein indolentes (schmerzloses) Non-Hodgkin-Lymphom mit leukämischem (im Blut stattfindenden) Verlauf.

3. CLL ist meist ein Zufallsbefund

Eine CLL wird häufig zufällig im Rahmen von Routine-Untersuchungen entdeckt. Sie macht anfangs meist keine Beschwerden.

4. Die Krebszellen sterben nicht ab

Bei der CLL vermehren sich krankhafte Lymphozyten zwar schnell – aber das ist nicht das eigentlich Verheerende an dieser Erkrankung. Viel gravierender ist, dass die krankhaften Zellen nicht wieder absterben, so wie es alle gesunden Blutzellen im Körper tun. Mehr zur Entstehung der CLL [erfahren Sie in diesem Factsheet](#).

5. Die Erkrankung tritt nicht bei beiden Geschlechtern gleich häufig auf

CLL kommt bei Männern etwa doppelt so häufig vor wie bei Frauen.

6. Typische Symptome zeigen sich beidseitig

Eine CLL geht meist mit einer Vergrößerung der Lymphknoten einher, die in der Regel auf beiden Körperseiten symmetrisch auftritt.

7. Die Beschwerden entstehen aufgrund von Verdrängung

Die massenhaft vorhandenen kranken Lymphozyten verdrängen gesunde Blutzellen wie rote Blutkörperchen, Blutplättchen und gesunde weiße Blutkörperchen aus dem Blut. Dadurch entstehen die typischen Symptome der Erkrankung wie Müdigkeit, Blässe, Blutungsneigung und Infektanfälligkeit.

8. Die Beschwerden bestimmen, wann behandelt wird

Eine CLL wird behandelt, wenn Beschwerden auftreten oder die Krankheit beginnt, schneller fortzuschreiten. Tritt beispielsweise Blutarmut oder Fieber unklarer Ursache für mehr als zwei Wochen auf oder vermehren sich

die krankhaft veränderten Lymphozyten zu schnell, wird eine entsprechende Therapie in Betracht gezogen.

9. Nicht jede CLL muss sofort behandelt werden

CLL wird in je einem Drittel der Fälle nie, später bzw. sofort behandelt.

10. In Deutschland findet wegweisende Forschung statt

Am Forschungs- und Produktionsstandort Ludwigshafen von AbbVie Deutschland arbeiten Mitarbeiter an wirksamen Therapien für Menschen mit komplexen und schweren Erkrankungen. Ein Fokus liegt auf der Entwicklung und Bereitstellung von Krebstherapien, zum Beispiel für Patienten mit CLL. Einen Einblick hinter die Kulissen gibt es im [Video](#).



[Video auf YouTube ansehen](#)

Interessiert an weiteren News zu Pharma, Forschung, AbbVie?

Klicken Sie oben links auf [AbbVie Deutschland folgen](#) 

AbbVie (NYSE:ABBV) ist ein globales, forschendes BioPharma-Unternehmen, das sich der Entwicklung innovativer Therapien für einige der komplexesten und schwerwiegendsten Erkrankungen der Welt verschrieben hat. Mission des Unternehmens ist es, mit seiner Expertise, seinen engagierten Mitarbeitern und seinem Innovationsanspruch die Behandlungsmöglichkeiten in vier Therapiegebieten deutlich zu verbessern: Immunologie, Onkologie, Virologie und Neurowissenschaften. In mehr als 75 Ländern arbeiten AbbVie-Mitarbeiter jeden Tag daran, die

Gesundheitsversorgung für Menschen auf der ganzen Welt voranzutreiben.

In Deutschland ist AbbVie an seinem Hauptsitz in Wiesbaden und seinem Forschungs- und Produktionsstandort in Ludwigshafen vertreten. Insgesamt beschäftigt AbbVie Deutschland rund 2.600 Mitarbeiter. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.abbvie.com und www.abbvie.de. Folgen Sie [@abbvie_de](https://twitter.com/abbvie_de) auf Twitter oder besuchen Sie unsere Profile auf [Facebook](https://www.facebook.com/abbvie) oder [LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/abbvie).

Unter www.abbvie-care.de finden Sie umfangreiche Informationen zu den Therapiegebieten, in denen AbbVie tätig ist.

Kontaktpersonen



Maren Nienstedt

Communication Manager Hämatologie & Onkologie
maren.nienstedt@abbvie.com